

Werkbuch

Crauss.
Biographisches Schreiben
Leben erzählen

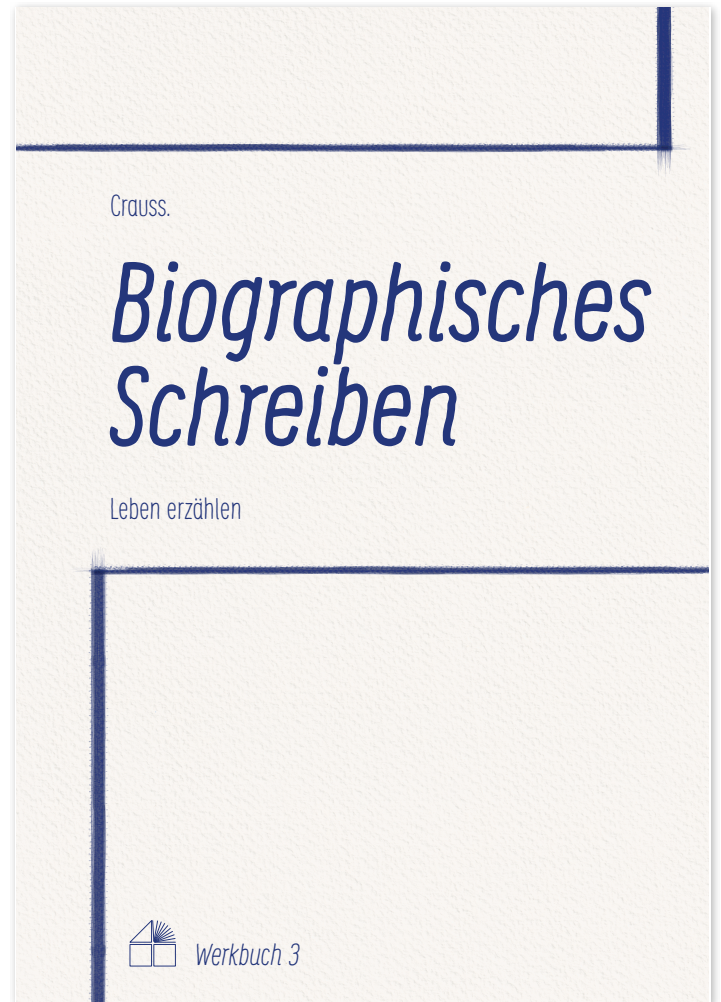
Das Wichtigste am Schreiben ist die Lust am Entdecken und Ausprobieren. Das gilt beim Nachspüren schöner Erlebnisse genauso wie beim Verarbeiten negativer Erfahrungen. Beides und noch einiges mehr vereint *Biographisches Schreiben*.

Schon immer wurden kreative Schreibmethoden dazu genutzt, Biographien nicht nur aufzuschreiben und damit das Leben einer Person möglichst authentisch nachzuzeichnen, sondern durch die Lebendigkeit der Geschichten die Verstorbenen im Gedächtnis der Lebenden zu erhalten.

Lücken im Lebenslauf werden kreativ geschlossen, etwas Abstand zu sich selbst, ein bisschen Selbstironie oder kritische Reflexion helfen dabei, das Portrait einer interessanten Person mit der Bezeichnung ›Ich‹ zu entwickeln. Dabei verändert sich die Erinnerung. Das schlimme Erlebnis wird weniger schlimm, aus einer Erinnerung wird eine Geschichte. Und auch ›ich‹ verändere mich. Ich kann über etwas reden, das ich vielleicht nicht in einer Kneipe beim Bier erzählen, das ich aber meinen Nachkommen weitergeben oder für eigene Zukunftspläne als Leitlinie nutzen möchte.

Die Übungen dieses Werkbuchs geben Hilfestellung beim Zusammenfassen des eigenen Lebens und der Entwicklung einer Perspektive auf sich selbst. Es kann selbstständig und ohne weitere Voraussetzungen erarbeitet werden und eignet sich für Menschen zwischen 19 und 99 Jahren, die ...

- ihre eigene Stimme entdecken,
- sich selbst besser verstehen wollen und
- sich neue Lebensziele wünschen.



Crauss.
Biographisches Schreiben

Leben erzählen.

Werkbuch 3.

210×297 mm, 88 S., 15,- €

ISBN 978-3-96242-503-6

Auch als eBook (PDF)

Erscheint im März 2024



Crauss.
Vogue! Pose!
Selbstbewusstes
Schreiben.

Werkbuch 1.

210×297 mm, 80 S., 12,- €

ISBN 978-3-96242-501-2

Auch als eBook (PDF)



Crauss.
**Unkreatives
Schreiben**

Die ganze Welt ist Text.

Werkbuch 2.

210×297 mm, 80 S., 12,- €

ISBN 978-3-96242-502-9

Auch als eBook (PDF)



Kritische Ausgabe

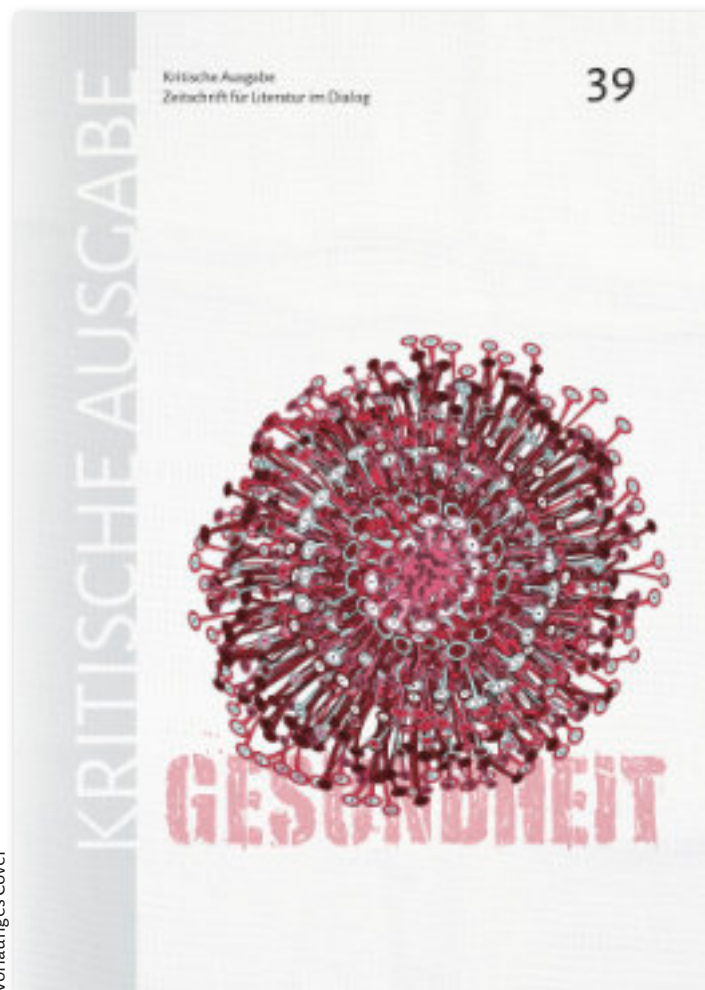
Kritische Ausgabe Nr. 39
Gesundheit

»Hauptsache gesund!« Was sich bei uns längst als Floskel etabliert hat, spiegelt in Wahrheit eines der grundlegenden menschlichen Bedürfnisse wider, denn Gesundheit braucht und wünscht sich jeder. Obwohl Einigkeit darüber besteht, dass Gesundheit etwas durchweg Positives ist, scheint sie doch eine überaus individuelle und subjektive Erfahrung zu sein und lässt sich somit nur schwer genauer definieren.

Fragt man nach einer Definition von Gesundheit, so erhält man oft Antworten darauf, was Gesundheit *nicht* ist: Gesundheit bedeutet *keine* Kraftlosigkeit, *kein* Leiden, *keine* Schmerzen – und allen voran: *keine* Krankheit. Wer an Gesundheit denkt, denkt in aller Regel auch an Krankheit beziehungsweise an deren Abwesenheit. Dabei hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass Gesundheit viel mehr ist als das bloße Fehlen von Krankheit. Gerade im digitalen Zeitalter trenden neue Verständnisse dieses vielfältigen Begriffs und beziehen dabei Klassiker wie Sport und Ernährung genauso ein wie »Work-Life-Balance« und »Digital Detox«.

Da sich die Methoden und Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit im Laufe der Zeit vervielfältigt haben und Krankheit in vielen Fällen ein Produkt der sich stetig verändernden Umwelt ist, muss Gesundheit als Prozess des Wandels aufgefasst werden: Wurde in den antiken Hochkulturen vor allem auf pflanzliche Säfte und Balsam als Heilmethode gesetzt, schwören heutzutage viele auf verschiedenste Arten von Pillen aus der Apotheke.

Was letztlich unter Gesundheit, Krankheit und Heilung verstanden wurde, lässt sich für die vergangenen Jahrhunderte fast ausschließlich mit einem Blick in die Literatur beantworten. Sie gibt uns Aufschluss über das Körperverständnis der Menschen ihrer Zeit, ihre Lebensphilosophie, ihre Medizin – alles Aspekte, die für eine tiefere Einsicht in das Thema unabdingbar sind und dem sich daher die 39. *Kritische Ausgabe* widmet.



Vorläufiges Cover

Kritische Ausgabe Nr. 39
Gesundheit
210×297 mm, ca. 100 S., 9,- €
ISBN 978-3-96242-039-0
Erscheint im Sommer 2024

Die »Kritische Ausgabe« (K.A.) ist eine literaturwissenschaftliche Zeitschrift, die seit 1997 im Umfeld des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft der Universität Bonn erscheint. Sie wird betreut von einer ehrenamtlichen Redaktion und richtet sich an eine Leserschaft, die sich für aktuelle, historische und theoretische Hintergründe von Literaturproduktion und -rezeption interessiert.

Ziel der K.A. ist es, insbesondere literaturwissenschaftliche Inhalte auch einem nichtakademischen Publikum in verständlicher und ansprechender Weise nahezubringen, zum anderen die deutschsprachige Gegenwartsliteratur beispielhaft zu porträtieren und ihren Tendenzen nachzuspüren. Damit nimmt die K.A. eine vermittelnde Position zwischen der germanistischen Forschung und dem Literaturbetrieb ein.

Alle lieferbaren Ausgaben finden Sie unter www.dreiviertelhaus.de/reihen/ka/



Kritische Ausgabe Nr. 37
Werkgespräche
210×297 mm, 88 S., 9,- €
ISBN 978-3-96242-037-6



Kritische Ausgabe Nr. 38
Werkgespräche II
210×297 mm, 100 S., 9,- €
ISBN 978-3-96242-038-3



Martin Bredenbeck
Hotel Bristol

Architekturführer der Werkstatt Baukultur Bonn Nr. 14
105×148 mm, ca. 60 S., 8,-€
ISBN 978-3-96242-214-1
Erscheint im Frühjahr 2024



Sina Kozel
Reutersiedlung

Architekturführer der Werkstatt Baukultur Bonn Nr. 15
105×148 mm, ca. 60 S., 8,-€
ISBN 978-3-96242-215-8
Erscheint im Sommer 2024

Martin Bredenbeck
Hotel Bristol

Fast 50 Jahre lang war das Hotel Bristol eine feste Größe in Bonn. Die Errichtung nach Plänen des Bonner Architekturbüros Ernst van Dorp wurde von der Stadt gefördert und verdankte sich auch dem Wunsch, Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur Unterkunft auf Spitzenniveau in der Innenstadt zu bieten. Die ersten bekannten Pläne sind auf Dezember 1969 datiert, Baubeginn war 1970. 1972 konnte das Hotel bereits eingeweiht werden. Es akzentuierte fortan den Auftakt der Poppelsdorfer Allee auf eine neue Weise, wobei sein Hochhauscharakter zwar wahrnehmbar, aber nicht dominierend erschien.

Martin Bredenbeck widmet sich in diesem Heft der Entstehungsgeschichte und den Besonderheiten des Hotel Bristol – und setzt damit einem Gebäude ein Denkmal, das selbst keines sein konnte.

Sina Kozel
Reutersiedlung

Die Reutersiedlung wurde zwischen 1949 und 1952 für die Mitarbeitenden der gerade neugegründeten Bundesrepublik im Bonner Stadtteil Kessenich errichtet. Geplant von Architekt Max Taut und Landschaftsgestalter Heinrich Raderschall, wohnten hier Politikerinnen und Politiker aller Parteien neben Journalistinnen und Journalisten sowie Angestellten des politischen Apparates in Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen und kleinen Einfamilienhäusern. Basierend auf der Idee der Gartensiedlung, wurden die modular konzipierten Gebäude um ein gesellschaftliches und infrastrukturelles Siedlungszentrum herum in lockerer Bauweise angelegt.

Die Reutersiedlung ist bis heute durch ihren ländlichen Charakter mit hohem Grünflächenanteil in städtischer Umgebung geprägt. Aufgrund ihrer architektonischen und städtebaulichen Qualität sowie der Bedeutung für die Stadtgeschichte steht sie seit 1986 unter Denkmalschutz.

Das Heft behandelt die Planungs- und Baugeschichte der Siedlung, beschreibt detailliert die Architektur und Freiraumgestaltung und bietet Einblicke in den aktuellen Zustand sowie Perspektiven für eine denkmalgerechte Erhaltung.

Alle lieferbaren Bände finden Sie unter www.dreiviertelhaus.de/reihen/afb/





Alexander Kleinschrodt
Hinter Mendig gelandet
 Eine Welt-Reise durch die Eifel
 180×230 mm, 144 S., 25,- €
 2. Auflage
 ISBN 978-3-96242-911-9

Alexander Kleinschrodt
Hinter Mendig gelandet
 Eine Welt-Reise durch die Eifel

In der Eifel gibt es Ruhe und vermeintlich unberührte Natur – aber ist das schon alles?

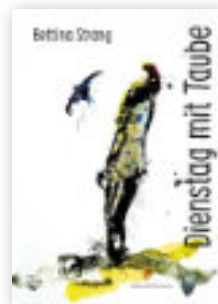
Alexander Kleinschrodt hat sich gefragt, was ihn an der Eifel so fasziniert. In diesem Buch zeigt er die Region in Deutschlands Westen mit einem Blick für Details, der größere Zusammenhänge sichtbar macht. Jenseits der üblichen Sehenswürdigkeiten wird die Eifel so zu einem Spiegel der Welt, in der wir leben.

Kleinschrodts Weg führt vorbei an dunklen Mauern und in Grenzgebiete, er berührt die Vergangenheit ebenso wie die Zukunft. Es geht um Europa, die Erde und sogar den Weltraum, ohne dass ein Ende in Sicht gerät, mit einem Revolutionär als Reiseführer und dem Sound von Rock am Ring im Ohr.

Hinter Mendig, der Kleinstadt am Ostrand der Eifel, wartet ein sonderbarer Kontinent. Siebzehn Reportagen und viele atmosphärische Fotos laden dazu ein, mit der vielschichtigen Landschaft zwischen Aachen, Trier, Koblenz und Bonn eine lebendige Beziehung einzugehen.



Dietmar Hübner.
Das Erlebnis des Tischlers Jossi in dem wunderlichen Hotel P.
 Eine Erzählung in drei Zimmern.
 Mit Illustrationen von Mi Ha.
 Hardcover
 132×183 mm, 332 S., 24,- €
 ISBN 978-3-96242-906-5
 Auch als eBook und Hörbuch



Bettina Strang
Dienstag mit Taube
 132×183 mm, 184 S., 18,- €
 2. Auflage
 ISBN 978-3-96242-907-2
 Auch als eBook

»Diese Geschichten sind luftig und leicht geschrieben. [...] Alltagsbegegnungen verlieren beim Lesen ihre Alltäglichkeit und erblühen zu eigenen Mikrokosmen. Jeder Text beginnt bereits nach den ersten Zeilen zu funkeln.«
 (Jürgen Gebert)



Gudrun Hammer
Paul oder: Besuche in der Bilderkammer
 Novelle
 132×183 mm, 176 Seiten, 20,- €
 ISBN 978-3-96242-909-6
 Auch als eBook

»Literatur beginnt mit Sprache. Erst wenn sie mich verführt, finde ich zum Inhalt. Im Mainstream vordergründiger Krimifluten wird das meist vergessen. Kompliment: Diese Autorin beherrscht ihr Handwerk.«
 (Vito von Eichborn)

Verlag Dreiviertelhaus GbR

Gesellschafter
 Hauptsitz

Benedikt Viertelhaus, Henning Hraban Ramm, Marcel Diel
 Ahornstraße 30 · D-12163 Berlin
 +49 170 3343058 · info@dreiviertelhaus.de

Internet
 Vertrieb

www.dreiviertelhaus.de
 Hospitalstraße 3 · D-65549 Limburg
 vertrieb@dreiviertelhaus.de

Bestellungen

bestellung@dreiviertelhaus.de

